

Kompetenzorientierte Leistungsrückmeldung für Schülerinnen und Schüler

Der Vorstand der Landesgruppe Bayern im Grundschulverband nimmt im Rahmen der aktuellen Debatte Stellung zur Forderung nach neuen Zeugnisformen in den Grundschulen:

Ein Zeugnisformular, das Leistungsbereiche ausschließlich mit Ziffernnoten bewertet, gibt keinerlei kompetenzorientierte Rückmeldung und ist abzulehnen. Ziffernnoten stellen weder eine „individuell gestaltete“ noch „treffende Beurteilung“ dar.

Zu begründen ist dies zuallererst mit dem aktuellen LehrplanPLUS (S.26): „Gespräche über Gelerntes und Geleistetes als dialogische Formen der Rückmeldung ermöglichen eine persönliche Würdigung und sind Teil der Lernkultur in der Grundschule“.

Die Landesgruppe Bayern im Grundschulverband positioniert sich wie folgt zu einer kompetenzorientierten Leistungsrückmeldung:

- Grundsätzlich sind dokumentierte Lernentwicklungsgespräche Zeugnisformaten vorzuziehen.
- Für Eltern und Kinder verständliche Zeugnisformulierungen konzentrieren sich bereits im derzeitigen Zeugnisformat „auf das Wesentliche“ und bedeuten „Zeit am Kind“. (Forderung der KEG)
- Die Beschreibung des Lernstandes ist den fachlichen Lernbereichen zuzuordnen und nicht auf das Sozial- Lern- und Arbeitsverhalten zu reduzieren. (Forderung des BLLV)
- Kompetenzorientierte Formulierungen von Lernentwicklungsgesprächen und Zeugnisformularen bieten die Grundlage für anschlussfähige Bildungsprozesse.

Der LehrplanPLUS gibt bewusst Formulierungsmöglichkeiten vor - sowohl für Lernentwicklungsgespräche als auch für Zeugnisformulierungen. Nutzen Sie diese für Ihre wertvolle Arbeit in der Rückmeldung.

Mit dem Kind – für das Kind!